

eine schöne Kapelle, mit farbigem poliertem Marmor ausgelegt, über dem Kalvarienberg zur Seite des Kreuzesfelsens gelegen, doch außerhalb der Kirchenmauer. Diese Kapelle ist, wie man sagt, an der Stelle erbaut, an der nach der Meinung der katholischen Kirchenlehrer Hieronymus und Augustinus und jüdischer Rabbiner Abraham auf Befehl des Herrn seinen Sohn Isaak opfern sollte. Andere wollen jedoch behaupten, daß dies auf dem Berg Se'ir oder Saris in der Nähe von Damaskus geschehen sei. Die anderen sagen, es sei auf dem Berg Moria gewesen, wo Salomo hernach den Tempel erbaute. Aber was wir sagen, entspricht eher dem rechten Glauben und stimmt mit dem Grundsatz überein, daß Urbild und Wirklichkeit einander entsprechen, auch was den Ort anbelangt. Denn so, wie Abraham seinen eigenen Sohn <I, 319> nicht verschont hat, wie in Genesis 2 Mos. 22, 1-14, steht, so hat der Herr seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben, wie Römer 8, 32 steht.

0279

0277

0283

0273

0288

Außen neben der Kapelle steht ein alter Ölbaum, von dem es heißt, er sei an der Stelle gepflanzt, wo der Widder mit den Hörnern im Dornestrüpp hing, den Abraham dann statt seines Sohnes opferte, wie in Genesis 22 steht. In dieser heiligen Kapelle warfen wir uns also nieder und empfangen mit den vorgeschriebenen Gebeten Ablaß (+).

0268

0328

Nachdem wir den Ablaß erlangt hatten, wandten wir uns der Betrachtung über den bedingungslosen Gehorsam Abrahams zu, in dem er ohne jede Widerrede auf den einmaligen Befehl des Herrn hin dem für ihn teuersten Wesen entsagen und den über alles Geliebten mit seinen eigenen Händen töten wollte, den einzigen ihm von seiner rechtmäßigen Ehefrau auf wunderbare Weise Geborenen, dem die Verheißungen gegeben waren und der zu allem hin ein guter Sohn war, fromm, in allem gehorsam, schön, gesund und unschuldig. O was für ein Vorbild an Tugend, jene im Geist zu schauen, die an dieser Stätte zu diesem allerschwersten Tun zu Werke gingen! Abraham war ein Greis, Isaak fünfundzwanzig Jahre; und sie waren beide bereit, allein Gott in allen Stücken zu gehorchen. Siehe, sagte Isaak, da hast du mich, Vater, deinen erwünschten Sohn, binde meine Hände und Füße mit Stricken und töte mich, so wie es dein und unseres Gottes Wille ist.

0228

0378

0178

0778

O Pilger, was ist das gewesen, diesen verehrungswürdigen Greis zu sehen, wie er in wunderbarer Leidenschaft die Hände und Füße des Sohnes band und das blanke Schwert hob, ihn zu töten. O nie gehörter Gehorsam eines Vaters und Sohnes! O glühender Wunsch eines jeden, Gott zu gehorchen! Ach, möchte doch hier unser so lauer Gehorsam beschämt, getadelt, zurecht gebracht und gebessert werden; denn Gott warnt, die Geistlichen mahnen, die heilige Schrift ruft, Erfahrung beweist, Gelübde binden, Vorbilder lehren; und dennoch halten wir wenig vom Gehorchen. Laßt uns darum an dieser Stelle die heiligen Erzväter um Hilfe anrufen, daß Gott uns Gnade gewähre!

Ende

Anfang

Die Stelle, wo Melchisedek dem Abraham mit Brot und Wein entgegen kam.

Wir gingen von dort heraus und wurden in eine andere, gleich schöne Kapelle geführt, die an der Stelle erbaut ist, an der Melchisedek, der Priester des Höchsten Gottes und erster König von Jerusalem, dem Abraham entgegenteilte, <I, 320> ihn segnete, ihm die Verheißung ankündigte, daß von ihm Christus abstammen werde, und ihm Brot und Wein brachte. Ihm gab